



„Über die Liebe“

Du bist mîn

Dû bist mîn, ih bin dîn.
des solt dû gewis sîn.
dû bist beslozen
in mînem herzen,
verlorn ist das sluzzellîn:
dû muost ouch immêr darinne sîn.

*Du bist mein, ich bin dein.
dessen sollst du gewiss sein.
du bist eingeschlossen
in meinem Herzen,
verloren ist das Schlüssellein:
du musst auch immer darin sein.*

unbekannter Autor

aus: Tegernseer Briefsammlung (Codex latinus Monacensis)
entstanden Ende des 12 Jahrhunderts

